

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge sowie Inserate für
das Börsenblatt, sind nur
an die Redaction desselben
einzusenden.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 110.

Leipzig, Freitag am 22. December.

1848.

Am tlicher Theil.

Bekanntmachung.

Seit zehn Jahren haben wir für unsere Zahlungen während der Ostermesse und im Laufe des übrigen Jahres feste Bestimmungen, die unter Vermittlung des Börsenvorstandes vereinbart sind, zu deren Handhabung derselbe beauftragt und dadurch zu ihrer Aufrechterhaltung verpflichtet ist. — Die im Frühjahr ausgebrochene Geldnoth und Creditlosigkeit hat einen Theil unserer Collegen veranlaßt, Versuche zur Einführung anderer Zahlungsmittel zu machen und diese Versuche sind nicht selten gelungen.

Nun stellen wir keineswegs in Abrede, daß die allgemeinen Zahlungsnormen durch Einzelverträge gütlich abgeändert werden können, müssen aber darauf hinweisen, daß dieß einfacher und zweckmäßiger, als durch Unterschiebung anderer Zahlungsmittel, durch Nachlaß entsprechender Procente geschieht. Der deutsche Buchhandel hat oft genug bewiesen, daß er, bei allgemeinen und besondern Calamitäten seinen davon betroffenen Collegen durch Stundung oder Nachlaß Erleichterung zu gewähren, nicht säumt, zumal wenn die Thatsachen klar vorliegen und er in entsprechender Weise darum angegangen wird. Aber gegen die Einführung von Neuerungen, die für den Gläubiger ganz dieselbe Wirkung haben, wie ein Accord, dem Schuldner aber, will er sich nicht selbst betrügen, nicht die Genugthuung unverkürzter Plichterfüllung gewähren und obendrein das Rechnungswesen zwischen Commissionären und Committenten verwirren, müssen wir uns entschieden erklären.

Wenn einem Theile der Collegen eine solche Abweichung von den Bedingungen, auf denen unser gegenseitiger Verkehr beruht, dauernd nachgesehen würde, könnte es nicht ausbleiben, daß andere mit eben so scheinbaren Gründen Ähnliches versuchten und so die mühsam errungene Ordnung wieder verloren ginge. Wir schließen daher mit der Aufforderung, im nächsten Jahre und zumal in der nächsten Ostermesse allgemein und unbedingt die alte Ordnung zu beobachten.

Jena, Leipzig u. Berlin, im December 1848.

Der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. Gustav Mayer. H. Schultze.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angelommen in Leipzig am 17. u. 18. Decbr. 1848.

Bahnmaier's Buchh. in Basel.

8990. Labram, J. de, Insekten der Schweiz. 91. u. 92. Hft. 8. pro 91—100. Hft. * 2, f

Bauer & Raspe in Nürnberg.

8991. Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. 79. Lfg. od. I. Bd. 22. Hft. gr. 4. * 2, f

Fünfzehnter Jahrgang.

Besser'sche Buchh. (Herg) in Berlin.

8992. Gerhard, E., zwei Minerven. 8. Programm zum Berliner Winckelmannsfest. gr. 4. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ f

8993. Stahl, J., die Revolution u. die constitutionelle Monarchie. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f

Buchner'sche Buchh. in Bayreuth.

8994. Edelman, die warnende Stimme des Herrn gegen d. Verachtung seines Evangeliums. Predigt. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

8995. Geseh, die Abänderungen des 2. Theiles d. Strafgesetzbuches v. J. 1813 betreff. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f

8996. Dffinger, F. R., neue Schreib- u. Leseschule. 13. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A}

8997. Wetter, unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Predigt. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}